Kita-Navigator

Zwei Jahre im Einsatz

[08.11.2017] Seit zwei Jahren ist der Kita-Navigator in drei Verbandskommunen des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) im Einsatz. Der Dienst wird gut angenommen.

Die Städte Lage, Lemgo und Detmold bieten seit nunmehr zwei Jahren den Service Kita-Navigator an, mit dem Eltern sich über die Angebote der Betreuungseinrichtungen informieren und direkt online in Wartelisten eintragen lassen können. Betreut werden die drei Kommunen vom Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz). Wie das krz berichtet, wurde der Dienst so gut angenommen, dass bereits am ersten Tag mehr als 200 Kinder für einen Kindergartenplatz online vorgemerkt wurden.
Der Vorteil für die Eltern liegt laut krz darin, dass alle Kitas im Stadtgebiet mit einem einheitlichen Layout aufgelistet sind, verbunden mit den wesentlichen Informationen zu Themenschwerpunkten der Einrichtungen, Ausstattung oder Betreuungsumfang. In Gesprächen mit Nutzern sei zudem der niederschwellige Zugang, auch aus dem Ausland, positiv bewertet worden. Ein Aufruf des Kita-Navigators ist über Computer, Smartphone oder auch Spielekonsolen möglich. Für die Kitas besteht der Nutzen darin, dass eine Mehrfachvergabe von Plätzen ausgeschlossen ist und der Betreuungsvertrag aus dem Verfahren heraus heruntergeladen werden kann. Für die Kommune ist erkennbar, welche Kinder schon versorgt wurden und welche nicht. Die zentrale Verwaltung der Anmeldungen sorgt zudem bei Kommune, Träger und Eltern für eine höhere Transparenz. Eine Besonderheit der von dem kommunalen IT-Dienstleister ITK Rheinland entwickelten Lösung sei darüber hinaus, dass sie mit den bereits in den Einrichtungen vorhandenen Verwaltungsprogrammen kompatibel sei.

(bs)

Stichwörter: Fachverfahren, Kita, Lemgo, Lage, Detmold